

WANDERN IN VENT



HIGHLIGHTS:

- fast wie im Winterurlaub: in netter Gruppe aktiv unterwegs
- urige Almhütten, hohe Berge, Gletscherränder
- Sportwandern, Wellness und Bewegungsangebote in entspannter Atmosphäre
- Dreisternehotel mit gutem Essen und Sauna
- rundherum nichts als Ruhe
- Natur entdecken und erleben



© Ötztal Tourismus, Bernd Ritschel



© Ötztal Tourismus, Alexander Lohmann

Ötzi-Fundstelle



Hängebrücke
Rofenache

LEISTUNGEN:

- Fahrt im 4 Sterne Bus
- 7x Übernachtung mit Halbpension inkl. Lunchpaket im Alpenhotel Kleon
- Halbpension als 3-Gang-Abendessen
- Wanderbegleitung und differenziertes Sportangebot durch 1-2 Tourenbegleiter wie beschrieben
- alle im Programm genannten Liftfahrten

DAS KOSTET EXTRA:

- Zuschlag Einzelzimmer 175 €

TEILNEHMER:

min. 12, max. 32 Gäste
Veranstalter: Sausewind Oldenburg GmbH

TERMIN:

So. 18.09.22 - So. 25.09.22

weitere Termine im Juni und September 2023 in Planung

PREIS 2-BZ

1.150 €

Sonderreise für alle Skibegeisterten, die sich aktiv auf den Winter freuen möchten – Bekannte wiedersehen – Bewegung und frische Luft genießen – komfortabel wohnen – Komm' mit nach Vent zum Wandern im Ötztal.

Im Herbst ist Vent im Ötztal (1.900 m ü.d.M.) ein Eldorado für Wanderer und Bergsteiger. Wunderschöne Höhenwege, herrliche Sonnenaufgänge, gletscherumrandete Hochtäler, Natur pur genießen. Wir steigen von blühenden Almwiesen hinauf ins ewige Eis und gewinnen Eindrücke, die unvergesslich bleiben.

CHARAKTERISTIK:

Das Sausewind Langlaufskikonzzept wird hier sinngemäß per Wanderschuh umgesetzt: Nach vielen verpassten Reisegelegenheiten soll diese Tour Körper und Geist mit viel Bewegung in frischer Luft wieder in Schwung bringen: Allein die Höhenlage von 1.900 bis etwa 3.400 m ü.d.M. setzt schon einen gewissen Trainingsreiz voraus, dazu erwartet Dich ein ausgewogenes Bewegungsangebot von Mobilisierungsübungen bis hin zu einem differenzierten Wanderprogramm (mit Ausklang in der Sauna). In kleinen Gruppen gibt es unterschiedlich anspruchsvolle Wanderungen. Generell ist Trittsicherheit und die Bereitschaft, sich auch etwas anzustrengen, erforderlich. Es werden keine abenteuerlichen Klettertouren angeboten, dennoch führen einige Touren auf über 3.000 m ü.d.M.. Ziel der Reise soll sein, die persönliche Fitness zu verbessern, das Herz-Kreislaufsystem in Schwung zu bringen, das Ganze mit allen Sinnen zu genießen: Du fühlst das Kitzeln der Grashalme, die erfrischende Kühle des Quellwassers, Du hörst das Vogelgezwitscher im Wald oder das Pfeifen der Murmeltiere, Du

genießt den Duft der Zirbelzapfen und der Bergkräuter. Wir werden den ersten Schnee in großer Höhe begrüßen, abends dann wohligh erschöpft und zufrieden in der gemütlichen Stube unsere Erlebnisse erzählen...

REISEVERLAUF:

1. Tag:

Eine bequeme Busreise führt vom flachen Norden über Osnabrück, Kassel, Fulda, Füssen und den Fernpass in die Alpenregion des Ötztals bis in das Dorf Vent, das ruhig am Ende des Venter Tales liegt. Hier endet der Autoverkehr, es gibt nur noch Natur, das Rauschen der Venter Ache und ein paar Kuhglocken.

2. Tag: Einwandern und Höhenluft schnuppern

Vom Hotel geht es aufwärts Richtung Mutsbichel und Ramolalm im Bereich von 1.900 bis 2.200 m. Von dichtem Wald bis zum Verlassen der Baumgrenze bietet sich eine weite Rundumsicht auf die Ziele der kommenden Tage, die Ausrüstung wird gecheckt, die Wanderschuhe erprobt und Du bekommst einen Eindruck, wie die Bewegung in der Bergluft auf Dich wirkt. Je nach Pausengestaltung bist Du etwa 5-6 Stunden unterwegs und steigst dabei insgesamt etwa 500 Höhenmeter hinauf. Nach dieser Tour kannst Du Dich gut einschätzen und eventuelle Mängel in der Ausrüstung beheben.



© Ötztal Tourismus, Bernd Ritschel



© Ötztal Tourismus, Bernd Ritschel

3. Tag: Sonniger Südhang, Via Alpina und Höhenweg Sonnenberg

Heute geht es auf einem sanft ansteigenden Panoramaweg hinauf zum Höhenweg Sonnenberg auf etwa 2.650 m. Eine Einkehr in der Jausenstation „Stablein“ am oberen Ende eines Lifts gibt Gelegenheit zur Bekanntschaft mit leckeren Knödeln, Kaiserschmarrn und anderen Spezialitäten der Region.

4. Tag: Erholen und genießen

Zur Regeneration und Stärkung gibt es heute unterschiedliche Angebote mit einer kleinen Wanderung zu Österreichs höchstgelegener Hofsiedlung Rofenhöfe (2011 m). Hier sorgt eine Hängebrücke über die Rofenache für wohligen Schwindel und der Kunstweg „B-ART-EB'NE“ für weitere sinnliche Reize.



© Ötztal Tourismus, Elias Holzknécht

5. Tag: Der Berg ruft: Kreuzspitze (3.455 m)

In südliche Richtung machen wir uns auf zur Martin-Busch-Hütte auf 2.501 m. Diese ist die Ausgangsbasis zum Aufstieg auf die Kreuzspitze (3.455 m). Ein wahrhaft überwältigendes Panorama tut sich auf, da kaum höhere Berge in der Nähe sind. Ein hochalpines Erlebnis der Extraklasse. Zurück geht es dann wieder über die Martin-Busch-Hütte nach Vent.

6. Tag: Das Wilde Männle (3.023 m)

Dieser Tag soll eine gewisse Erholung zwischen dem gestrigen und dem morgigen ermöglichen. Per Lift fahren wir zunächst auf 2.350 m und wandern dann gemütlich zur Breslauer Hütte auf 2.844 m. Von hier aus geht es dann die Westflanke des „Wilden Männle“ hinauf und Richtung Süden wieder hinunter Richtung Stablein. An der Westflanke gibt es zwei Steilpassagen, an denen man schwindelfrei und mit Händen am Fels unterwegs sein muss – das ist im Aufstieg einfacher als beim Absteigen. Diese Route ist somit die Bessere... und führt auch schnell zur Jausenstation!

7. Tag: Ins Reich der Gletscher (3.350 m)

Ein langer Tag mit viel Erlebnis: Das Wetter muss passen und es geht sehr früh los, damit wir bereits gegen 09.30 Uhr die Martin-Busch-Hütte zum 2. Frühstück erreichen.

Die hier beginnende Tour über den Saykogel (3.350 m) führt durch die hochalpine Landschaft, in der Ötzi vor gut 5.000 Jahren unterwegs war, wo die Ausläufer des Hochjochferners und des Kreuzferners (beides Gletscher) an dem Grat nagen, auf dem wir wan-



© Ötztal Tourismus, Bernd Ritschel



dern. Bis zum Hochjoch-Hospitz, wo wir einkehren werden, herrscht völlige Einsamkeit. Eine anspruchsvolle, erlebnisreiche und fordernde Tour: Du wirst müde und glücklich sein!

8. Tag:

Einfach mal einen ganzen Tag im gemütlichen Sessel? Wenig bewegen, sich gut unterhalten und die Landschaft nur durch ein Fenster betrachten? Nach den letzten Tagen bestimmt nicht schlecht... heute geht es heimwärts Richtung Norden, längs durch Deutschland. Viele neue Eindrücke, ein kleiner Muskelkater, vielleicht aber auch ein neues Lebensgefühl im Gepäck.

Änderungen vorbehalten, da das Wetter und ggf. Öffnungszeiten der Hütten die Planung beeinflussen werden. Das Angebot wird auf Deine Wünsche, die maßgeblichen äußeren Bedingungen und die gängigen Sicherheitsregeln im alpinen Raum abgestimmt.



© Ötztal Tourismus

VENT

